



# JUNGES KURZFILM FESTIVAL HAMBURG

Pädagogisches  
Begleitmaterial Juni 2023

„NEON 1“  
(ab 12 Jahren)



KURZFILM  
AGENTUR  
HAMBURG

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen  
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | [moundfriese.shortfilm.com](http://moundfriese.shortfilm.com)  
[moundfriese@shortfilm.com](mailto:moundfriese@shortfilm.com) | 040-39 10 63-29



Mo&Friese  
Junges Kurzfilm  
Festival Hamburg



Moundfriese  
[moundfriese\\_neon](https://www.instagram.com/moundfriese_neon)

## 5 Krabbe (Crab)

Polen 2022 | Piotr Chmielewski | Animation | 8'00 Min



### 5.1 Themen und Inhalt

Themen: Tierwelt, Unterwasser, Titanic, Perspektivwechsel, Animationsfilm

Inhalt: Ein historisches Ereignis aus der Sicht einer Krabbe.

### 5.2 Filmbesprechung

Frage: Die Krabbe ist schon im Kochtopf gelandet – was ist ihre Rettung?

Antwort: Als das Wasser bereits anfängt zu kochen, beginnt die Küche zu schwanken – es ist eine Kombüse, eine Schiffsküche! Alles fällt zu Boden, die Krabbe entkommt dem Topf. Das Schiff sinkt, man sieht das Wrack in der letzten Szene. Die Krabbe ist auf dem Grund des Gewässers und in Sicherheit.

Frage: Bei dem Untergang handelt es sich um ein historisches Ereignis, es ist wirklich passiert. Kommst du darauf, welches es war?

Antwort: Es handelt sich wahrscheinlich um den Untergang des Passagierdampfers „Titanic“ im Jahre 1912. Darauf weisen die Knöpfe an der Uniform des Kochs und auf dem Meeresgrund hin. Die Flagge mit dem Stern ist das Logo der White Star Line, einer in Liverpool ansässigen britischen Reederei, die 1869 gegründet wurde. Sie wurde bekannt, da sie Liniendienste nach New York City, Australien und Neuseeland anbot. Mehrere ihrer Schiffe waren die größten der damaligen Zeit, wie zum Beispiel die Olympic, die Titanic und die Britannic.



Bild 1 & 2: Ausschnitte aus „Krabbe“, Bild 3: Ausstellungsstück aus dem Maritimen Museum Liverpool (1)

### 5.3 Filmanalyse: Perspektive, kulturelles Gedächtnis und Stop-Motion

Frage: Der Untergang der Titanic ist ein über 100 Jahre zurückliegendes, historisches Ereignis. Es gibt Filme, Dokumentationen und Ausstellungen dazu. Dennoch stellt „Krabbe“ das Ereignis auf nie vorher dagewesene, neue Weise dar. Wie macht der Film das?

Antwort: In „Krabbe“ wird das Ereignis konsequent aus Perspektive der Krabbe erzählt. Aus ihrer Sicht ist der Untergang keine Katastrophe, sondern ihre Rettung. Sie kämpft ums Überleben, solange die Titanic noch nicht gesunken ist. Erst der Untergang, bei dem wiederum viele Menschen ums Überleben kämpften, lässt die Krabbe dem sicheren Tod entkommen. Das Ereignis bekommt eine andere Bedeutung. Das ist für die Zuschauenden neu, denn der Untergang ist – insbesondere aufgrund der zahlreichen filmischen Bearbeitungen – mit ikonischen Bildern und Erzählungen im kollektiven kulturellen Gedächtnis als große Menschheitskatastrophe verankert. „Krabbe“ bricht mit den etablierten Narrativen und greift gleichzeitig darauf zurück. So können wir das Ereignis wiedererkennen, sind aber überrascht von der neuen Perspektive und Bedeutung, die es für die Krabbe hat. Dazu steht in der Beschreibung des Films: „Animals are our silent companions; they have witnessed the greatest achievements and most horrible failures of humankind. They live their lives parallel to ours – they are our food, our tools or, in the best case, we just don’t notice them. Usually our victory means death for them, but there are moments where the situation changes... [...] What will happen if we try to take their perspective? How events that we all know from history lessons may look like through the eyes of the animals who witnessed it?“

Auf visueller Ebene nimmt das Publikum ganz wortwörtlich die Perspektive der Krabbe ein. Mehrmals wird das Geschehen durch den „Point-of-View-Shot“ wiedergegeben, zum Beispiel auf dem Weg in den Kochtopf, im Kochtopf oder in der Dose auf dem Meeresgrund.





Frage: Wie ist der Film gemacht?

Antwort: Der Film „Krabbe“ ist im Stop-Motion-Verfahren als 3D-Objekt-Animation aufgenommen. In einem Animationsfilm wird Unbelebtes zum Leben erweckt, sie werden animiert. In „Krabbe“ handelt es sich vor allem um Objekte aus Pappmaché.

### 3D-Objekt-Animation

„Dies ist die älteste und einfachste Form der Animation und wurde in der Vergangenheit sehr oft genutzt, um realistische Modelle von Monstern etc. herzustellen, die dann in Realfilmszenen eingesetzt wurden. Dabei werden Modelle (Plastilfiguren, Puppen, Legosteine etc.) einzelbildweise aufgenommen. Von Bild zu Bild werden sie leicht bewegt, damit im fertigen Film eine flüssige Bewegung zu sehen ist. Durch Regisseure und Animationsfilmer wie Tim Burton (Corpse Bride) und Nick Park (Wallace & Gromit) ist diese Technik auch heute noch beliebt.“ (3)

In der Regel laufen 24 oder 25 Bilder pro Sekunde ab, damit die Bildfolge für das Auge flüssig erscheint.

#### 5.4 Quellen und weiterführende Links

(1) <https://www.liverpoolmuseums.org.uk/artifact/white-star-line-uniform-button>

(2) <https://www.diepresse.com/748109/titanic-verfilmungen-die-faszination-des-untergangs>

Point-of-View-Shot: <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:pointofviewshot-2453>

(3) [Animationsfilm: Geschichte und Technik: Landesmedienzentrum Baden-Württemberg \(lmz-bw.de\)](https://www.lmz-bw.de/animationen/geschichte-und-technik)

[Stop-Motion-Filme: Wie entsteht ein Film?](#)

## 7 Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329  
moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserin: Anna Kohnle

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,  
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser  
Registergericht: Amtsgericht Hamburg  
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteu-  
ergesetz:  
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,  
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,  
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDSStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:  
Ralph Haiber

Haftungshinweis:  
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für  
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind  
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

